

ABENDEMAHLSFEIER AM EIDGENÖSSISCHEN DANK-, BUSS- UND BETTAG

Diese Liturgie verwendet das Formular I aus der Liturgie Taschenausgabe 2011. Der Abendmahlsteil im engeren Sinn bleibt unverändert, da er sich gut in das Bettagsthema einfügt. Die übrigen Teile des Gottesdienstes sind unter der Vorgabe der Themenkreise «Schuld und Verantwortung, gesellschaftliche Verantwortung, Gerechtigkeit» gestaltet. Zum Bettagsmandat im Sammlungsteil: Mancherorts sind sehr lange Texte üblich; dann ist Beschränkung auf einen Auszug aus dem Mandatstext empfohlen.

SAMMLUNG

MUSIK ZUR ERÖFFNUNG

GRUSSWORT

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat,
der Treue bewahrt auf ewig
und nicht fahren lässt die Werke seiner Hände. *Ps 124,8; 146,6b; nach 138,8c*

BETTAGSMANDAT der Kirchenleitung bzw. der Kantonsregierung

GEMEINDEGESANG

*RG 212,1–2 O Herr, nimm unsre Schuld
oder Psalmliedstrophe
oder Kyrie (RG 193 deutsch, RG 199)*

BEGRÜSSUNG

GEMEINDEGESANG

*RG 212,3–4 O Herr, nimm unsre Schuld
oder Psalmliedstrophe
oder Kyrie (RG 193 deutsch, RG 199)*

GEBET

Gott,
wer sind wir?
Wo stehen wir?
Worin haben wir versagt?
Auf solche Fragen suchen wir Antwort.
Wir werden sie nicht finden ohne dich,
ohne dein Wort.
Komm und sprich zu uns.
Dies bitten wir dich im Vertrauen auf Jesus Christus, unsern Herrn.
Amen.

Liturgiekommission 1998/2013 (vgl. RG 207)

MUSIK

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Auswahl von Schriftlesungs- und Predigttexten:

Ex 2,11–21 + 3,1–4 Mose in Midian und Berufung des Mose

Jes 5,8f Weherufe über die Besitzgierigen

Micha 6,8f Recht üben

Mt 5,3–12 Seligpreisungen

Mt 6,19–21 Vom Umgang mit dem Besitz

Mt 7,12 Die goldene Regel

Mt 7,21–27 Die Warnung vor falschen Propheten

Röm 12,1.2 Vernünftiger Gottesdienst

Auswahl von Liedern (evtl. zur Umrahmung der Schriftlesung):

RG 256 Es ist ein Wort ergangen

RG 258 Herr, gib uns Mut zum Hören

RG 825 Hilf, Herr meines Lebens

RG 76 Wohl denen, die da wandeln

RG 837 Mach mich zum Werkzeug deines Friedens

RG 839 Ihr seid das Salz der Erde

RG 215 Herr, wir warten arm und hungrig

SCHRIFTLESUNG

PREDIGT

MUSIK

BEKENNTNIS (*gemeinsam gesprochen*)

A Ich glaube an Gottes Verheißung, die Macht der Sünde zu brechen und sein Reich der Gerechtigkeit und des Friedens zu errichten.

I Ich glaube nicht, dass die Stärksten recht haben, noch dass Waffen und Unterdrückung sich durchsetzen werden.

II Ich glaube an die Erfüllung der Menschenrechte, an die Geschwisterlichkeit aller Menschen und an die Macht der Gewaltlosen.

I Ich wehre mich gegen Rassismus und jede Ordnung, welche Menschen verklärt.

II Ich setze mich dafür ein, dass alle Kinder, Frauen und Männer als Menschen die gleiche Würde haben.

I Ich bestreite, dass Krieg, Armut und Hunger unvermeidbares Schicksal sind.

II Ich behaupte, dass Gott die Entstellung seiner Welt nicht hinnimmt.

A Ich glaube an Gottes verwandelnde und verklärende Macht.

Er wird seine Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde erfüllen.

Frei gestaltet nach einem indonesischen Glaubensbekenntnis (RG 268)

Oder:

Wir bekennen Jesus Christus

als den Erlöser der Menschen und das Licht der Welt.

Gemeinsam stellen wir uns unter sein Wort.

Aufs Neue übernehmen wir die Verpflichtung,

für ihn Zeugnis abzulegen unter den Menschen.

Wir sind bereit, allen Menschen zu dienen mit der Liebe, die er allein geben kann.

Wir hören aufs Neue Gottes Ruf,

unsere Einheit in ihm sichtbar zu machen.
Wir bitten um die Gabe des Heiligen Geistes
für die Erfüllung dieses Auftrags.

Ökumenische Versammlung von Neu Delhi 1961 (RG 783)

FÜRBITTE

Wir singen zum Fürbittegebet das Lied *Herr, lass deine Wahrheit uns vor Augen stehn* bei der Nummer 824. Wir beginnen mit den ersten beiden Strophen und singen dann jeweils nach jeder Bitte und nach der Stille eine Strophe.

RG 824,1–2 Herr, lass deine Wahrheit uns vor Augen stehn

Barmherziger Gott,
Helles und Dunkles gehören zu unserem Leben und unserem Alltag.
Wir bringen all das, was uns bewegt, vor dich.
Wir bitten dich: Schenke uns deinen liebevollen Blick auf unser Leben.

RG 824,3

Wir bitten dich für alle in ihren Aufgaben und Bestimmungen:
für alle, die große Verantwortung tragen,
für alle, die an ihren Aufgaben zerbrechen,
für alle, die vor Herausforderungen stehen,
für alle, die nach neuen Perspektiven suchen.

RG 824,4

Wir bitten dich für uns,
die wir zu dieser Welt gehören und Verantwortung für sie tragen:
dass wir gemeinsam Versöhnung und Frieden stiften,
dass wir gemeinsam für Gerechtigkeit eintreten und Schwache mittragen,
dass wir gemeinsam die Schöpfung bewahren und sie kommenden Generationen erhalten,
dass wir gemeinsam Raum schaffen für ein Leben in Fülle.

nach einem Gebet von Michael Stähli 2013

RG 824,5

In der Stille beten wir.

Stille

RG 824,6

UNSER VATER

Evtl. LIED, zum Beispiel:

RG 45 Herr, mein Gott, ich traue auf dich (Ps 71)

RG 70 Das ist mir lieb, dass du mich hörst (Ps 116)

RG 97 Aller Augen warten auf dich, Herre (Ps 145,15.16)

RG 291 Gott, deine Güte reicht so weit

RG 830 Der du uns weit voraus ins Reich der Ängste gingst

RG 833 Komm in unsre stolze Welt

RG 834 Für die Heilung aller Völker

ABENDMAHL

ZURÜSTUNG

*Tisch decken, evtl. mit Beteiligung der Abendmahlshelferinnen und -helfer;
ohne Worte, mit Musik*

HINFÜHRUNG

Jesus Christus lädt uns alle ein an seinen Tisch:
zum Fest der Erinnerung an Gottes Wege mit seiner Welt,
zum Fest der Gemeinschaft untereinander und mit Gott,
zum Fest der Hoffnung auf eine neue Erde und einen neuen Himmel.

LOBPREIS

Mit der ganzen Schöpfung stimmen wir ein in den großen Lobpreis: *Sanctus (RG 304–309)*

Gesegnet bist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt.
Du lässt Brot aus der Erde hervorwachsen.
Gesegnet bist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt.
Du schaffst die Frucht des Weinstocks.
Du bereitest uns den Tisch
und schenkst uns den Becher voll ein.

EPIKLESE

Sende deinen Heiligen Geist. Erneuere unser Leben
und lass uns teilhaben an deiner neuen Schöpfung.

ANAMNETISCHES GEBET

Wir denken vor dir an die Menschen,
die vor uns lebten, an die Wege, die sie gegangen sind,
an ihre Erkenntnisse und an ihre Irrtümer,
die unsere Geschichte geprägt haben.
Wir denken an die Prophetinnen und Propheten Israels.
Sie wagten es, dein Wort mit ihrem Wort zu verbinden.
Wir denken an Jesus aus Nazaret.
Er heilte Kranke, gab Hungrigen zu essen,
stritt mit Frommen und aß mit Sündern.
So liebte und lehrte, litt und starb er.
Als Auferstandener geht er uns voraus ins Leben.

ANTWORTGESANG

RG 852 Du, Gott, hast uns befreit

RG 854 Richtet euch auf und erhebt euer Haupt

RG 726 Gott, weil er groß ist (Kanon)

*RG 732 Du führst mich hinaus ins Weite
oder ein «Agnus Dei» (RG 312–316)*

ABENDMAHLSBERICHT

Der Herr, Jesus, nahm in der Nacht, da er ausgeliefert wurde,
Brot, dankte, brach es und sprach:

Dies ist mein Leib für euch. Das tut zu meinem Gedächtnis.

Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch und sprach:

Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut.

Das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.

Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt,
verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis dass er kommt.

1 Kor 11,23b–26

Oder:

Als Jesus mit seinen Nächsten zusammensaß, nahm er Brot,
dankte Gott dafür, teilte es und sagte:

Das bin ich, von Gott gegeben für euch.

Dann nahm er den Becher,

dankte Gott dafür und sagte:

Das ist das Zeichen neuer Gemeinschaft zwischen Gott und euch.

Wenn ihr zusammen esst und trinkt, so erinnert euch an mich.

Evtl. ANTWORTGESANG

RG 310 Deinen Tod, o Herr, verkünden wir

MAHL

Evtl. VORBEREITUNG

RG 318 Seht, das Brot, das wir hier teilen

RG321 Aus vielen Körnern gibt es Brot

EINLADUNG

Kommt, denn es ist alles bereit.

«Spürt und seht, wie gütig der HERR ist.» *Ps 34,9a*

AUSTEILUNG MIT MUSIK

Evtl. Spendeworte

Brot des Lebens, für dich. – Der Becher der Gemeinschaft.

DANK (evt. gemeinsam gesprochen)

Lobe den HERRN, meine Seele,
und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. *Ps 103,1.2*

LIED

*RG 221 Allein Gott in der Höh sei Ehr (Gloria)
oder ein Loblied (RG 217–250, RG 723–733 und Hinweise im Inhaltsverzeichnis RG S. 26 f.,
kleingedruckte Liedtitel)*

SENDUNG

EPIKLETISCHES GEBET

Aus den Körnern des Feldes ist das Brot des Lebens geworden,
aus dem Saft der Trauben der Becher der Gemeinschaft.

Wandle auch uns, Gott, dass wir Frucht bringen.

Wandle uns, dass wir einander annehmen.

Wandle uns, dass wir deinen Frieden in die Welt tragen.

MITTEILUNGEN

KOLLEKTENANSAGE

SEGEN

Der HERR segne dich und behüte dich.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht zu dir
und gebe dir Frieden. *Num 6,24–26*

LIED (*evtl. v o r dem gesprochenen Segen*)

RG 517 Beschirm uns, Herr, bleib unser Hort

oder

RG 817 Gott mache uns im Glauben kühn

MUSIK ZUM ABSCHLUSS